

# Sicherheitsholzerei und Aufwertung des Waldrandes



Sie haben sich sicher gefragt, was das für einen Eingriff ist, den Sie hier vorfinden.

Wie Sie vielleicht gemerkt haben, sind in letzter Zeit immer wieder Eschen ins Land gefallen, die den Weg versperrt haben. Diese Bäume sind seit einiger Zeit unter Druck der Eschenwelke (Pilzkrankung an der Esche, die die Äste und Kronenteile befällt).

Um das Problem zu verringern, haben wir den Holzschlag ausgeführt, den Sie hier sehen.

Zusätzlich zum Holzschlag beabsichtigen wir, einen gestuften Waldrand zu schaffen, um die Biodiversität zu fördern.

Dieser Waldrand soll einen Übergang darstellen von der landwirtschaftlich zur forstwirtschaftlich genutzten Fläche.

Der Mensch hat sich während der Besiedlung stark linienförmige Grenzen zwischen Wald und den angrenzenden Flächen geschaffen. Der Wald wurde zurückgedrängt, vereinzelt als schmaler Streifen (Hecke) oder kleine Insel (Feldgehölze) belassen. Der Waldrand bildet mit Hecken, Feldgehölzen oder Uferstreifen ein komplexes Biotopverbundsystem mit grosser Bedeutung für die Fauna. Ökologisch wertvolle Waldränder bieten Lebensraum für etwa 40 Vogelarten, 20 Säugetierarten und 1200 Kleintierarten.



Wenig strukturierter  
Waldrand vor dem  
Pflegeeingriff.



Waldrand nach dem  
Pflegeeingriff. Jungwuchs  
Belassen.



Strukturierter,  
baumartenreicher  
Waldrand nach etwa  
10 Jahren.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern einen gemütlichen Aufenthalt im Wald.

**forstlyss** 

Hardern 3, 3250 Lyss  
032 384 28 35  
info@forst-lyss.ch  
www.forst-lyss.ch

Informationen Homepage Forst Lyss:

